

Rallye Dakar

Beitrag von „Wolfgang“ vom 11. Januar 2005 um 17:09

Hallole,

Jutta Kleinschmitt feiert ersten Tagessieg.

Resultate: Atar - Kiffa (Car)

Zeit Diff.

- 1 J.KLEINSCHMIDT VOLKSWAGEN MOTORSPORT 05:29:37
- 2 L.ALPHAND MITSUBISHI MOTOR SPORTS 05:30:41 +00:01:04
- 3 S.PETERHANSEL MITSUBISHI MOTOR SPORTS 05:32:19 +00:02:42
- 4 B.SABY VOLKSWAGEN MOTORSPORT 05:49:03 +00:19:26
- 5 G.DE VILLIERS NISSAN RALLY RAID TEAM 05:49:57 +00:20:20
- 6 J.SERVIA SCHLESSER - FORD- RAID 05:50:24 +00:20:47
- 7 A.VATANEN NISSAN RALLY RAID TEAM 05:52:49 +00:23:12
- 8 J.GUINOT HRT - HENRARD RACING 06:19:24 +00:49:47
- 9 N.ROMA MITSUBISHI MOTOR SPORTS 06:23:59 +00:54:22

Gesamtstand - Autos

Zeit Diff.

- 1 S. PETERHANSEL MITSUBISHI MOTOR SPORTS 33:41:14
- 2 L. ALPHAND MITSUBISHI MOTOR SPORTS 34:01:04 + 00:19:50
- 3 J. KLEINSCHMIDT VOLKSWAGEN MOTORSPORT 34:49:17 + 01:08:03
- 4 G. DE VILLIERS NISSAN RALLY RAID TEAM 37:51:48 + 04:10:34
- 5 B. SABY VOLKSWAGEN MOTORSPORT 42:19:36 + 08:38:22
- 6 J. SERVIA SCHLESSER - FORD- RAID 54:52:18 + 21:11:04
- 7 J. GUINOT HRT - HENRARD RACING 57:26:47 + 23:45:33
- 8 A. VATANEN NISSAN RALLY RAID TEAM 69:08:35 + 35:27:21

Quelle: Eurosport

überschattet wird das ganze durch

Schock: Meoni stirbt nach Unfall

Und wieder schlimme Nachrichten von der Dakar 2005: Fabrizio Meoni starb auf der 11. Etappe der Rallye von Atar nach Kiffa. Der Italiener stürzte nach dem ersten Kontrollpunkt und war danach sofort tot. Die Ärzte waren schnell bei dem 47-jährigen, konnten aber nicht mehr helfen.

Fabrizio Meoni war als Zweiter der Gesamtwertung zur 11. Etappe gestartet. Der Italiener hatte in diesem Jahr seine letzte Dakar bestreiten wollen. Der Unfall ereignete sich nach dem ersten Kontrollpunkt etwa um 10:10 Uhr Ortszeit. David Frétygné fand den Verunglückten, der zu diesem Zeitpunkt wohl schon tot war. Dies berichtete Heinz Kinigadner exklusiv gegenüber EUROSPOORT. Kinigadner erklärte, dass Meoni direkt nach dem Unfall und an dessen Folgen verstarb. Er erlitt keinen Herzinfarkt.

Der Hubschrauber mit den Ärzten war sehr schnell bei dem Verunglückten. Die Mediziner starteten sofort mit der Wiederbelebung, doch nach 45 Minuten mussten sie aufgeben.

Fabrizio Meoni hinterlässt seine Frau und zwei Kinder. Er fuhr seine erste Rallye bereits 1989, hatte also jede Menge Erfahrung. Die Dakar gewann er 2001 und 2002. Sein großes Ziel war, die Wüstenrallye ein drittes Mal zu gewinnen.